

Anna-Maria
Detering

MIAS TROLL



Leben mit Tourette

Impressum

© Anna-Maria Detering in Kooperation
mit der Tourette-Gesellschaft Deutschland (TGD e.V.); Mai 2023

Redaktionell verantwortlich: Anna-Maria Detering
Zeichnung und Text: Anna-Maria Detering

Kontakt:
Anna-Maria Detering
Koblenzer Str. 44
33613 Bielefeld

Telefon: 0521 / 8950829
E-Mail: detering30@googlemail.com

Tourette-Gesellschaft Deutschland e.V.
Carl-Neuberg-Straße 1
30625 Hannover

Internet: www.tourette-gesellschaft.de
E-Mail: info@tourette-gesellschaft.de

Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Film, Funk und Fernsehen, foto-
mechanische Wiedergabe, Tonträger jeder Art, auszugsweiser Nachdruck
oder Einspeisung, Rückgewinnung und Wiedergabe in Datenverarbei-
tungsanlagen aller Art sind vorbehalten.

Finale Layoutbearbeitung, Satz und Gesamtherstellung:
druckfrisch medienzentrum ruhr gmbh, Herne · www.druckfrisch.de

Vorwort

Liebe Leser*innen,
die Diagnose „Tourette-Syndrom“ hat unser Familienleben nachhaltig
verändert.

Mir als Mutter eines betroffenen Kindes ist es deshalb vor allem wichtig,
viele Menschen im Umgang mit der Erkrankung zu sensibilisieren und
einen kurzen Einblick über die Gefühle aller Beteiligten zu gewähren,
vor – und nach der Diagnose!

Auch wenn wir als Familie in der Akzeptanzphase angekommen sind, ist
die Aufklärung in der Öffentlichkeit lange nicht abgeschlossen.

Deshalb freue ich mich sehr, wenn ihr als Leser*innen euren Beitrag
dazu leisten könntet.

Zuletzt einen riesigen Dank an alle ehrenamtlichen Unterstützer- und
Berater*innen für das Gegenlesen. ❤️

Eure Anna-Maria Detering

Autorin und Zeichnerin

Mein Name ist Anna-Maria Detering (geb. Aufdemkampe) und ich wohne
mit meiner Familie in Bielefeld. Geboren bin ich 1981 in Ochtrup und
aufgewachsen in Bielefeld-Bethel.

Ich bin gelernte Erzieherin, gehe aber aktuell wegen
einer eigenen Erkrankung Bürotätigkeiten nach.

Durch die Behinderungen meiner Kinder bin ich
in meiner Freizeit ehrenamtlich in den sozialen
Medien und Vereinen unterwegs und versuche,
Aufklärungsarbeit zu leisten.

Inklusion ist dabei eines der zentralen Themen.

Bielefeld im Mai 2023





Hallo, ich bin Mia und das Gesicht über mir ist mein Troll!
Der Troll ist wie eine Rakete in meinem Kopf, die plötzlich in die Luft gehen kann.
Die Rakete nennt sich Tourette Syndrom.
Sie ist bei mir eingezogen, obwohl ich es nicht wollte.



Der Troll macht komische Geräusche, Wörter und Bewegungen mit mir und ich kann nichts dagegen tun.
Das sind Tics!
Als der Troll angefangen hat zu ticcen, dachten alle, ich mache das extra.
Ich möchte den Troll ja immer stoppen, aber es ging und geht immer noch nicht.
Deshalb habe ich ein Bild gemalt, damit ihr wisst, wie sich ein Tic anfühlt!

Stell dir vor, du spielst mit deinen Freunden verstecken.
Hinter einem großen Stein versteckst du dich.
Plötzlich kribbelt deine Nase und du versuchst alles, um bloß nicht zu niesen.



Du kannst es aber nicht aufhalten und wirst gefunden.
Das Niesen hört man, so wie ihr die Tics!



Am Anfang gab es ganz viel Ärger in der alten Schule und zuhause.
Meine Mitschüler'innen haben mich ständig beleidigt und gemeine Sachen über mich gesagt.





RAUS AUS MEINEM
UNTERRICHT!
STÄNDIG STÖRST
DU!

(LAUT!)
HA...
HA...

Aus dem Unterricht musste ich auch häufig raus. Die Lehrer*innen haben immer gedacht, ich habe keine Lust zu lernen und störe deshalb den Unterricht. Da der Troll auch viel gemeine Sachen zu anderen Menschen sagt, dachten sie, ich bin unhöflich und nicht gut erzogen.



Meine Eltern mussten mich ganz oft abholen und deshalb gab es zuhause auch viel Streit.



MIA, BITTE
HÖR MIT DIESEN
FAXEN AUF!

ICH BIN
SCHULD...

WIR
STREITEN
UNS DESHALB
NUR NOCH!

Nach vielen Abholanrufen...



Eines Tages habe ich mich so schlecht gefühlt, dass ich gar nicht mehr aus meinem Zimmer und schon gar nicht in die Schule wollte. Meine Eltern haben sich immer mehr Sorgen gemacht.

TOM... SO
GEHT DAS
NICHT WEITER!
LASS UNS EIN
TERMIN BEI
EINEM ARZT
MACHEN.

MIA, BITTE
ÖFFNE DIE
TÜR!

KLOPF...
KLOPF...

MIAU



Wir sind zu einer Ärztin gefahren,
die sich mit Trollen auskennt.
Dort wurde ich untersucht und
durfte ganz viel über die Tics
erzählen.

Als der Termin zu Ende war,
habe ich mich ein bisschen
besser gefühlt.

Nun weiß ich, dass ich nicht
komisch bin, sondern das
Tourette Syndrom habe!



DER TROLL
IM
DEINEM
KOPF
NENNT
SICH
TOURETTE!

HALLO!



Auf dem Weg nach Hause haben
sich meine Eltern bei mir
entschuldigt.
Jetzt wissen sie, das nicht ich,
sondern der Troll die Tics macht.
Dass der Troll nun in meinem
Kopf bleibt,
ist nicht so ein tolles Gefühl.
Ich muss wohl üben,
mit den Tics zu leben!

BRUMM...
BRUMM...

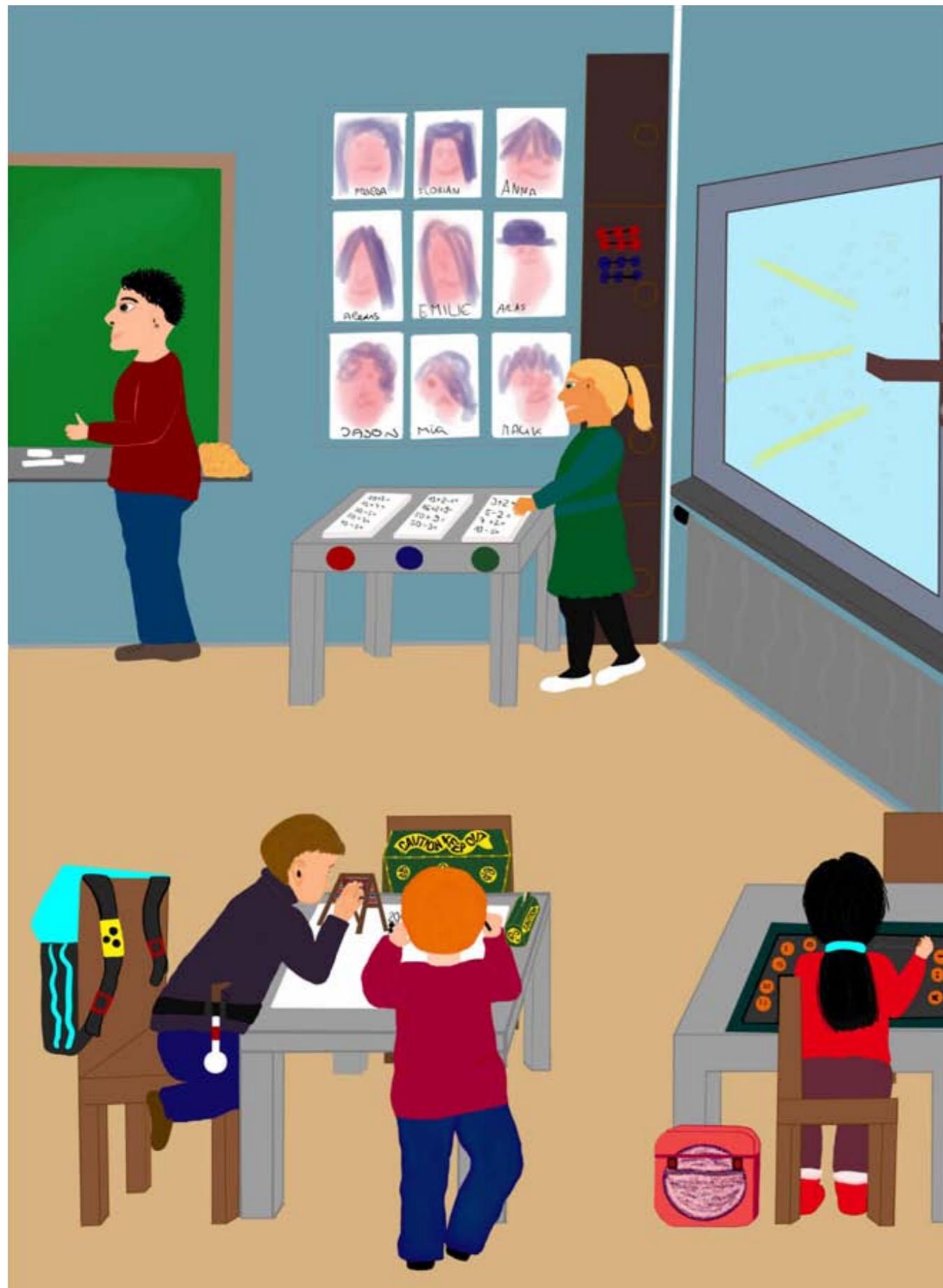
ICH MÜSSE
MICH MIT DEN
ENTSCULDIGUNGEN
PLÄN

Damit ich besser mit den Tics
umgehen kann,
gehe ich zu Frau Mai.
Mit ihr rede ich ganz viel
über den
Troll und doofen Situationen.



Außerdem haben mich meine
Eltern auf einer anderen
Schule angemeldet.
Hier fühle ich mich wohler,
weil es mehrere Kinder gibt
die ähnlich sind wie ich.





Am Anfang habe ich
zusammen mit meinem neuen
Lehrer der Klasse erklärt,
wie sie am besten mit
dem Troll und den Tics umgehen.
Das hat sogar Spaß gemacht!



1. VERSUCHEN, DIE TICS ZU ÜBERHÖREN!

2. DIE TICS NICHT NACHMACHEN!

3. MICH NICHT AUSLACHEN ODER BELEIDIGEN!



4. NICHT EXTRA DEN TROLL AUSLÖSEN!

Das hier sind die wichtigsten Punkte, die wir zusammen besprochen haben.

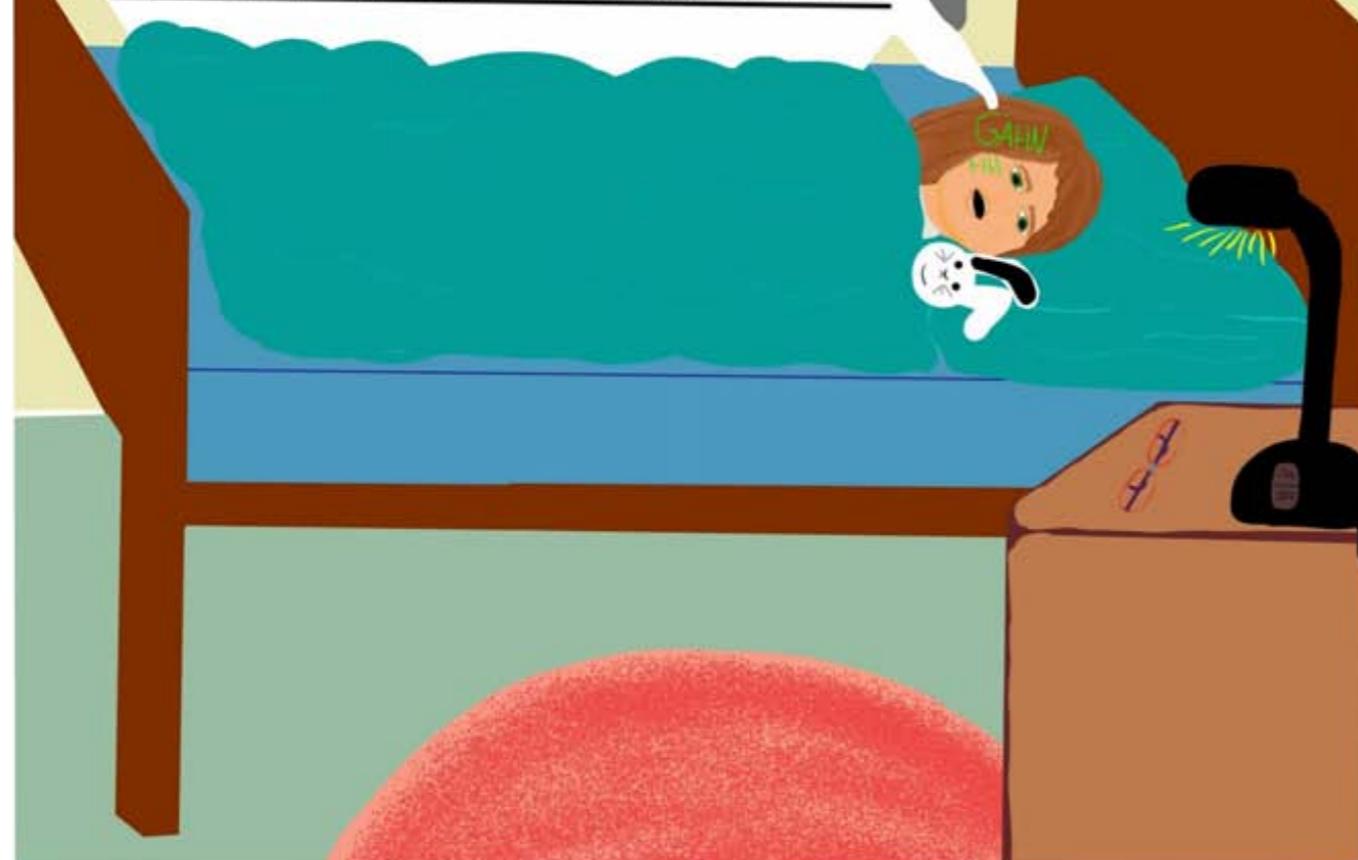
Und wenn ich ganz viel ticcen muss, dann darf ich auch aus dem Klassenraum gehen.

Bis der Troll wieder ruhiger ist.

Jetzt habe ich sogar eine beste Freundin.
Mit ihr, meinen Eltern und allen anderen kann ich sogar über witzige Tics lachen.



Seit ich in der neuen Schule bin, fühlt sich mein Leben mit dem Troll etwas besser an.
Dennoch gibt es Tage, an denen ich den Troll nicht mag.
Frau Mai sagt, das wird so bleiben, aber das ist eben mein Leben mit dem Troll und seinen Tics!



DANKE!

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei allen lieben Menschen bedanken, die mich bei der Entstehung der Geschichte unterstützt haben!

Mein besonderer Dank geht aber an meinen Mann und meinen beiden Kindern. Ohne euch wäre das Leben halb so spannend ❤️!

Eure Anna [Mama]

Mia geht gerne in die Schule,

bis sie plötzlich immer

öfter komische Gesichter ziehen muss.

Wenig später kommen unangenehme

Bewegungen, Geräusche und Wörter dazu.

Mia kann es nicht kontrollieren.

Sie hat Tourette.

Wie lebt sie mit den Tics?

Was für Probleme treten auf und

kommt Mia am Ende mit den Tics zurecht?

Die wichtigsten Infos in Kürze

Die folgenden Informationen ersetzen keine ärztliche Diagnostik!

- Ca. 1% der Menschen weltweit erhalten die Diagnose „Tourette-Syndrom“.
- Die chronische, neuropsychiatrische Erkrankung ist nach dem französischen Wissenschaftler und Arzt Georges Gilles de la Tourette benannt.
- Es gibt motorische und vokale Tics.
- Die Tics und die Häufigkeit verändern sich immer wieder.

Quelle : www.tourette-gesellschaft.de

Lust auf mehr Informationen?

www.tourette-gesellschaft.de